

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Bitte beachten Sie während einer homöopathischen Arzneikur mit LM oder Q-Potenzen folgende Hinweise:

Einnahme der Arznei (LM oder Q-Potenz)

Homöopathische Arzneimittel werden vorwiegend über die Mundschleimhaut aufgenommen. Deshalb darf mindestens eine Viertel-Stunde vor und nach der Einnahme nichts anderes mit der Mundschleimhaut in Kontakt kommen; also während dieser Zeit nicht: essen, trinken, Zähne putzen, rauchen. Vor der ersten Einnahme ca. 1/3 des Inhalts der Flasche weggießen damit Luft in die Flasche gelangt und geschüttelt werden kann, was notwendig ist. Vor jeder Einnahme das Arzneifläschchen 10 mal kräftig schütteln (von oben nach unten).

Die vom Therapeuten verordnete Tropfenzahl (...) in einem Schluck kaltem abgekochten Wasser, oder Spa, Volvic bzw. Vittel nehmen. (Hierbei keine Metalle verwenden, sondern nur einen Plastiklöffel oder ein kleines Gläschen).

Die Tropfen vor dem Herunterschlucken ungefähr 30 Sekunden im Mund behalten.

Aufbewahrung der Arznei

Die Arznei möglichst an einem festen Platz aufbewahren, der nicht ausgesetzt ist: direktem Sonnenlicht, Temperaturen über 35°C, der Nähe zu Stromleitungen oder elektrischen Geräten (Nachttischlampe, elektrischem Wecker, Fernsehgerät, Kühlschrank, Elektroherd). Das Arzneifläschchen geschossen halten.

Sonstige Hinweise

Bei einer klassisch-homöopathischen Arzneikur wird meist jeweils nur ein Arzneimittel eingesetzt. Ihr Therapeut möchte möglichst genau die verschiedenartigen Wirkungen dieser Arznei beobachten können und möchte außerdem, dass diese eine Arznei möglichst ungestört wirken kann.

Beachten Sie deshalb bitte im Interesse einer optimalen Behandlung folgende Hinweise:

Beobachten Sie sich selbst und die Erscheinungen und Veränderungen, die an Ihnen zu bemerken sind.

Hierzu zählen nicht nur körperliche Beschwerden, sondern auch Stimmungen, Gefühle und Eigenarten körperlicher und seelischer Art. Über vieles wurde wahrscheinlich schon während der Erstuntersuchung gesprochen, einiges aber wird unausgesprochen geblieben sein, weiteres wird sich eventuell während der Arzneimittelkur entwickeln oder verändern.

Je genauer Ihr Therapeut über Ihre Gesamtpersönlichkeit informiert ist, desto größer ist die Chance, ein für Sie speziell passendes Arzneimittel bestmöglichst einzusetzen.

Günstig ist es, Dinge, die Ihnen einfallen, oder besonders Veränderungen, die sich ergeben, kurz zu notieren, um sie beim nächsten Gespräch mit Ihrem Therapeuten mitteilen zu können.

Beim Auftreten stärkerer Verbesserungen oder Verschlechterungen Ihres Zustandes benachrichtigen Sie Ihren Therapeuten möglichst sofort- unabhängig vom sonst vereinbarten Termin!!

Verschiedene Stoffe können die homöopathische Arzneiwirkung vermindern, bzw. stören.

Möglichst vorsichtig sollte daher umgegangen werden mit folgenden Stoffen:

- Kräutertees
- ätherische Öle, z.B.:
 - Pfefferminzöl,
 - Eukalyptusöl,
 - Heilpflanzenöle,
 - Pfefferminzsüßigkeiten
- starke Nahrungsmittelsäuren, z.B. Essig
- Kaffee